

Schwere Kost in der Landeshauptstadt!



Diese mussten die Bautzener vergangenen Samstag in Dresden verdauen.

Durch ein getauschtes Heimrecht Döbelns musste Bautzen am Samstag 2 Mal in Dresden an die Tische. Um 13 Uhr ging es gegen den SV Dresden Mitte, wo man sich den ein oder anderen Punkt erhoffte und am Abend musste man sich dann noch den Döbelnern vom SV Vorwärts stellen, die aber eher schwer zu schlagen sind aus Bautzener Sicht.

PECH-mehr kann man zu den drei Anfangsdoppeln leider nicht sagen, denn alle drei Paarungen endeten 2:3 aus Sicht der Spreestädter. Zu allem Übel meldete sich Janke noch Spielunfähig wegen akuter Rückenbeschwerden, musste deswegen seine Spiele mehr oder weniger abschenken. Damit stand fest das schon 2 Punkte mehr auf dem Konto der Dresdener stehen sollten. In der ersten Einzelrunde gab es jeweils Punkteteilungen. Olave gewann mit Kampf gegen Top 16 Spieler(Sachsen) Hempel, Engert konnte im mittleren Paarkreuz gegen Nack mit einem 3:1 Erfolg überzeugen und Maik Günther gewann gegen Hagemeier. Damit war der Zwischenstand 3:6. Jetzt war also Kampfgeist gefragt und den zeigten die Bautzener auch. Das Spitzenspiel zwischen Alfonso Olave und Kamil Tomaszuk war auf Augenhöhe mit besseren Ende für den Bautzener Chilenen Olave. Er gewann knapp im Entscheidungssatz 11:9. Paul Müller zog sein Spiel gegen Max Hempel solide durch und das reichte für einen 3:0 Erfolg. Hartmut Engert zog mit einem 3:1 Erfolg gegen Prof.Dr. Buscher nach und glich gleichzeitig im Gesamtstand aus. Da sich Robert Janke leider nur wehrlos seinem Kontrahenten gegenüberstellen konnte war die Führung auch gleich wieder dahin. Maik Günther spielte zwar phasenweise gut mit, doch sein Gegner Rene Herold war insgesamt zu stark und gewann 3:2. Jetzt lag es an Michael Döcke die Spreestädter wenigstens noch ins Entscheidungsdoppel zu retten. Mit seinen gefährlichen Aufschlägen und seinen, wenn auch "unmöglichen" Endschlägen tat er das auch und gewann überragend 3:0. Wenns entscheidend wird kommt die "Links-Rechts-Kombination" in Form von Müller/Engert zum Einsatz, diese funktionierte fantastisch und mitgereiste Fans und Spieler lagen sich in den Armen und freuten sich über den Punkt. Da man eigentlich ständig hinten lag und sich wieder zurückkämpfte war es eher ein Punktgewinn statt Verlust. Endergebnis Dresden-Bautzen 8:8. Fazit Jankes:" Ich bin stolz auf meine Jungs, dass sie sich immer wieder aufgerafft haben, auch wenn es immer aussichtslos schien."

Nach einer 4 Stündigen Pause ging es dann gegen Döbeln weiter und Holger Wess rückte als Ersatzmann für Janke ins Team.

Erstmalig in dieser Saison konnte man mit einer Führung aus den Doppeln gehen. Doppel 1 Müller/Engert und Doppel 3 Günther/Döcke konnte ihre Spiele für sich entscheiden. Zwischenstand 2:1 für Bautzen. Alfonso Olave legte in einem hochkarätigen Spiel gegen seinen Landsmann Sebastian Roman mit einem 3:2 Erfolg nach. Paul Müller musste leider dem letztjährigen Oberliga-Primus Ales Hanl zu einem 3:1 gratulieren, damit 3:2 für Bautzen. Hartmut Engert war in Topform und konnte seinen Angstgegner Olaf Dathe knapp mit 3:2 bezwingen. Maik Günther biss sich an Andre Spalteholz Aufschlägen die Zähne aus und verlor 3:1. Günther frustriert:" Wie soll man gegen einen Gegner gewinnen, wenn man nur jeden 3. seiner Aufschläge ordentlich pariert." Top 16 Spieler Thorsten Dathe war Holger Weiß eine Nummer zu hoch und gewann 3:1. Michael Döcke gewann im Anschluss mit konzentrierter Spielweise gegen Feustel 3:1 und rettete die Führung der Bautzener in die zweite Runde. Döbelns "Einser" Ales Hanl machte kurzen Prozess mit Alfonso Olave und gewann klar 3:0. Ein "Auf und Ab" war es im Spiel zwischen Müllergegen Roman. Paul Müller hatte in Satz 4 sogar zwei Matchbälle die er aber leider nicht nutzen konnte. Leider folgte im Entscheidungssatz das sogenannte "Ab" und Roman gewann diesen klar mit 11:2. Im nächsten Spiel

verlief es andersrum, denn Engert kämpfte sich mehrere Mal wieder ins Spiel. Im Entscheidungssatz dann das Unfassbare- Engert liegt 10:4 hinten und dreht den ganzen Satz noch zu einem 12:10. Olave lachend zu Engert: "You fight like an animal!". 6:6 Ausgleich. Maik Günther hatte aber leider kein Glück gegen Olaf Dathe und verlor knapp 3:1. Anschließend musste auch Michael Döcke eine knappe Niederlage hinnehmen. 6:8 und aller Druck lag auf den Schultern von Holger Weiß Bautzen wenigstens noch ins Entscheidungsdoppel zu bringen. Sein Kampf zahlte sich aus und er gewann knapp 3:2. PECH-wie am Anfang dann auch am Ende Müller/Engert unterlagen dem Spitzendoppel der Döbelner Hanl/Dathe in 3 knappen Sätzen und Bautzen ging leer aus. Leider zahlte sich der Kampfgeist der Bautzener nur gering aus, denn 1:3 Punkte aus den beiden Spielen war nicht das was man sich erhofft hatte. Somit steht ein 7. Platz zu Buche und nächste Woche muss man dann gegen Zeulenroda unbedingt punkten, um nicht zu weit abzurutschen.

MSV 04-Mehr Punkte bräuchten wir!

Punkte Bautzen: Olave(3), Müller(2), Engert(5), Janke(0), Günther(1,5), Döcke(2,5), Wess(1)